

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Strauss

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen
von Hugo von Hofmannsthal

Mit deutschen und englischen Übertiteln

Samstag, 17. März 2018
Nationaltheater

5. Abonnement Serie 11

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**
Inszenierung **Otto Schenk**
Bühne und Kostüme **Jürgen Rose**
Chor **Sören Eckhoff**
Abendspielleitung **Georgine Balk**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg

Adrienne Picczonka

Der Baron Ochs auf Lerchenau

Peter Rose

Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr

aus großem Haus **Angela Brower**

Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter

Markus Eiche

Sophie, seine Tochter **Anna Prohaska**

Jungfer Marianne Leitmetzerin, die

Duenna **Miranda Keys**

Valzacchi, ein Intrigant **Ulrich Reiß**

Annina, seine Begleiterin **Heike Grötzinger**

Ein Polizeikommissar **Peter Lobert**

Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin

Manuel Günther

Der Haushofmeister bei Faninal **Kevin Connors**

Ein Notar **Christian Rieger**

Ein Wirt **Manuel Günther**

Ein Sänger **Lawrence Brownlee**

Ein Flötist **Ivan Unger**

Ein Friseur **Elias Loeb**

Eine adelige Witwe **Karla Kühn**

Drei adelige Waisen **Anna El-Khashem,**

Niamh O'Sullivan, Alyona Abramowa

Eine Modistin **Réka Kristóf**

Ein Tierhändler **Long Long**

Leopold, Leiblakai **Tobias Neumann**

Vier Lakaien der Marschallin **Jürgen Raml,**

Gintaras Vysniauskas, Haukur Haraldsson,

Michael Skerka

Mohammed, ein Negerknabe **Felix Fischer**

Ein Hausknecht **David Jehle**

Pikkolo **Claudia Küster**

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Statisterie und Kinderstatisterie der

Bayerischen Staatsoper

Beginn: 17.00 Uhr

1. Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 18.15 Uhr

(ca. 40 Minuten)

2. Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 19.50 Uhr

(ca. 35 Minuten)

Ende: ca. 21.25 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

© Fürstner Ltd., London, vertreten durch B. Schott's Söhne, Mainz

Wie man wird, was man ist. Die Bayerische Staatsoper vor und nach 1945 – Audioguide zur Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper. Ab sofort im Opernshop (Parkett links) erhältlich.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko begann seine Laufbahn mit einem Engagement an der Wiener Volksoper. 1999 folgte seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u. a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des BR, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper. Dirigante an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2017/18: u. a. *Il trittico*, *Ring des Nibelungen*, *Parsifal*.

INSZENIERUNG

Otto Schenk, geboren in Wien, studierte am Max-Reinhardt-Seminar seiner Heimatstadt und begann seine Laufbahn als Schauspieler am Wiener Volkstheater sowie am Theater in der Josefstadt in Wien. Als Opernregisseur debütierte er 1957 am Salzburger Landestheater mit der *Zauberflöte*. Seit 1966 war er ständiger Regisseur an der Wiener Staatsoper. Er inszenierte weiterhin an den führenden Opernhäusern, u. a. in Mailand, London, New York, Chicago, München, Hamburg, Berlin sowie bei den Salzburger Festspielen und am Wiener Burgtheater. Von 1988 bis 1996 war er Direktor am Theater in der Josefstadt. Als Schauspieler und Rezitator war er weltweit erfolgreich. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *La bohème*, *Simon Boccanegra*, *Der Rosenkavalier*, *Die Fledermaus*, *La traviata*, *Don Carlo*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale, studierte an der Berliner Akademie der Bildenden Künste. Von 1961 bis 2001 war er als Bühnen- und Kostümbildner an den Münchner Kammerspielen tätig. Ab 1970 entwarf er Opernausstattungen in Wien, Hamburg, Stuttgart, Berlin, London, Paris, Mailand und New York sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von

1973 bis 2000 war er Ordentlicher Professor für Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 1996 realisiert er als Regisseur auch eigene Operninszenierungen. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Werther*, *Norma*. Bühnen- und Kostümbild u. a. für *Werther*, *Le nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in derselben Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

DIE FELDMARSCHALLIN FÜRSTIN WERDENBERG

Adrienne Pieczonka, geboren in Kanada, begann ihre Karriere an der Volksoper und der Staatsoper in Wien. Mit Partien wie Elisabeth von Valois (*Don Carlo*), Sieglinde (*Die Walküre*), Madame Lidoine (*Dialogues des Carmélites*), Elsa (*Lohengrin*), Lisa (*Pique Dame*), Leonore (*Fidelio*) sowie den Titelpartien in *Tosca* und *Ariadne auf Naxos* gastierte sie u. a. an den Opernhäusern von Mailand, New York, Paris, London, Wien und Toronto sowie bei den Festivals von Glyndebourne, Salzburg und Bayreuth. Seit 2007 ist sie Wiener Kammersängerin, seit 2008 Officer of the Order of Canada. An der Bayerischen Staatsoper sang sie u. a. Die Kaiserin (*Die Frau ohne Schatten*), Senta (*Der fliegende Holländer*) und Chrysothemis (*Elektra*). Partie hier 2017/18: Die Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*).

DER BARON OCHS AUF LERCHENAU

Peter Rose studierte u. a. an der Guildhall School of Music and Drama. Seit seinem Operndebüt 1986 als Komtur (*Don Giovanni*) gastierte er u. a. an den Opernhäusern von New York, San Francisco, London, Wien, Paris, Mailand, Berlin und Hamburg sowie bei den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Gurnemanz (*Parsifal*), Fasolt (*Das Rheingold*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Philipp II (*Don Carlo*), La Roche (*Capriccio*), Wassermann (*Rusalka*) und Méphistophélès (*Faust*) sowie die Titelpartien in *Boris Godunow* und *Falstaff*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Baron Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*), Aleksander Petrowitsch Gorjantschikow (*Aus einem Totenhaus*).

OCTAVIAN

Angela Brower, geboren in Phoenix/Arizona, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008 kam sie ins Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, von 2010 bis 2016 war sie hier Ensemblemitglied. Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser von San Francisco, Tokio, Baden-Baden, Klagenfurt und London sowie zu den Festspielen in Salzburg und Glyndebourne. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Elisabetta (*Maria Stuarda*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Charlotte (*Werther*), Nicklausse/Muse (*Les contes d'Hoffmann*), La Speranza (*L'Orfeo*), Wellgunde (*Das Rheingold/Götterdämmerung*) und Adalgisa (*Norma*). Partien hier 2017/18: Dorabella (*Così fan tutte*), Octavian (*Der Rosenkavalier*).

HERR VON FANINAL

Markus Eiche studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 gehörte er zum Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich Partien wie Wolfram (*Tannhäuser*) und Papageno (*Die Zauberflöte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. Er ist sowohl an die Wiener als auch an die Bayerische Staatsoper mit Residenzverträgen ge-

bunden und singt an beiden Häusern wichtige Rollen seines Repertoires. Gastengagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Mailand, Amsterdam, Berlin, Dresden und Barcelona sowie zu den Festspielen in Salzburg und Bayreuth. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Peter, Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Dr. Falke (*Die Fledermaus*), Donner (*Das Rheingold*), Gunther (*Götterdämmerung*).

SOPHIE

Anna Prohaska studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, wurde 2006 Ensemblemitglied an der Staatsoper Unter den Linden Berlin und sang dort Partien wie Pamina (*Die Zauberflöte*) und die Titelpartie aus *L'incoronazione di Poppea*. Sie gastierte u. a. an den Opernhäusern von Mailand, London, Paris, Moskau, Wien und Tokio, bei den Innsbrucker Festtagen für Alte Musik sowie bei den Festspielen von Baden-Baden und Salzburg (zuletzt als Cordelia in Aribert Reimanns Oper *Lear*). Sie konzertierte u. a. mit dem Symphoniorchester des BR und den Wiener Philharmonikern und gewann 2012 den deutschen Musikpreis Echo Klassik. Mit Partien wie Adele (*Die Fledermaus*) und Fatime/Phani (*Les Indes galantes*) war sie bereits an der Bayerischen Staatsoper zu erleben. Partie hier 2017/18: Sophie (*Der Rosenkavalier*).

JUNGFER MARIANNE LEITMETZERIN

Miranda Keys studierte u. a. am Royal College of Music in London und war Mitglied des National Opera Studio in London. Engagements führten sie u. a. ans Teatro Comunale di Bologna, ans Teatro Regio in Turin, an die Scottish Opera in Glasgow, ans Salzburger Landestheater, an die Oper Leipzig, an die Opéra national de Paris sowie zum Festival Aix-en-Provence, zum Glyndebourne Festival und zu den BBC Proms. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Elisabeth (*Tannhäuser*), Odabella (*Attila*), Elettra (*Idomeneo*), Musetta (*La bohème*), Hexe/Mutter (*Hänsel und Gretel*) sowie die Titelpartien in *Ariadne auf Naxos* und *Fidelio*. An der Bayerischen Staatsoper sang sie Lady Billows (Albert Herring) und in Mark-Anthony Turnages *Greek*. Partie hier 2017/18: Jungfer Marianne Leitmetzerin (*Der Rosenkavalier*).

VALZACCHI

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u. a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Oberster Richter (*Un ballo in maschera*), 1. Senator (*Die Gezeichneten*), Der alte Sträfling (*Aus einem Totenhaus*).

ANNINA

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Zudem sang sie in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzburger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Axinja (*Lady Macbeth von Mzensk*) und Flora (*La traviata*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: u. a. Marta (*Mefistofele*), Martuccia (*Die Gezeichneten*).

EIN POLIZEIKOMMISSAR

Peter Lobert absolvierte nach einem Medizinstudium eine Gesangsausbildung an der Dresdner Musikhochschule. Von 2002 bis 2007 war er fest am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert, von 2007 bis 2014 im Ensemble der Dresdner Semperoper. Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte u. a. am Theater an der Wien, an der Staatsoper Stuttgart und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und bei der Ruhrtriennale. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: u. a. Sergeant (*Lady Macbeth von Mzensk*), Vanuzzi (*Die schweigsame Frau*), Alcindoro (*La bohème*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Julian Pinelli (*Die Gezeichneten*).

DER HAUSHOFMEISTER BEI DER FELDMARSCHALLIN / EIN WIRT

Manuel Günther studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Er war Mitglied des internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg und des Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Weitere Engagements führten ihn u. a. an die Komische Oper Berlin, die Semperoper in Dresden und das Théâtre des Champs Élysées in Paris. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Conte di Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Tanzmeister/Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*) und Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*). Seit der Spielzeit 2017/2018 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Basilio (*Le nozze di Figaro*), Dritter Knappe (*Parsifal*), Der große Sträfling (*Aus einem Totenhaus*).

DER HAUSHOFMEISTER BEI FANINAL

Kevin Connors, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand sowie an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: u. a. Der Schüßige (*Lady Macbeth von Mzensk*), Spoletta (*Tosca*), Incroyable (*Andrea Chénier*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Il Tinca (*Il trittico*), Schapkin (*Aus einem Totenhaus*).

EIN NOTAR

Christian Rieger studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 2003 ist er fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2017/18: u. a. Verwalter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Sciarrone (*Tosca*), Fouquier-Tinville (*Andrea Chénier*), Betto di Signa (*Il trittico*), Benoît (*La bohème*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*), 2. Senator (*Die Gezeichneten*).

EIN SÄNGER

Lawrence Brownlee studierte an der Anderson University und der Indiana University School of Music in Bloomington. Gastengagements führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die Metropolitan Opera in New York, die Staatsoper Berlin, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Seattle Opera, das Opernhaus Zürich, das Teatro Real in Madrid, die Wiener Staatsoper sowie zu den Festspielen in Baden-Baden und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Lindoro (*L'Italiana in Algeri*), Tonio (*La fille du régiment*), Arturo (*I puritani*), Osiride (*Mosé in Egitto*), Nemorino (*L'elisir d'amore*) und Don Ottavio (*Don Giovanni*). An der Bayerischen Staatsoper sang er u. a. Idreno (*Semiramide*). Partie hier 2017/18: Ein Sänger (*Der Rosenkavalier*).

DREI ADLIGE WAISEN

Anna El-Khashem, geboren in St. Petersburg, studierte am staatlichen Konservatorium ihrer Heimatstadt und nahm an Meisterklassen bei Elena Obraztsova, Olga Makarina und Larisa Gergieva teil. Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen, darunter die Sergei Leiferkus International Vocal Competition for Young Singers und die Elena Obraztsova International Competition for Young Vocalists. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Eve (*Der zerbrochene Krug*).

Niamh O'Sullivan, studierte an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen, darunter den Marion Ratledge Vocal Scholar Award, und war 2016 Viertelfinalistin des Veronica Dunne International Singing Competition. Außerdem ist sie als Konzertsängerin tätig, so gastierte sie u. a. in der Wigmore Hall. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Schwester Genovieffa (*Il trittico*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Eve (*Der zerbrochene Krug*).

Alyona Abramowa studierte Gesang an der Maimonides State Classical Academy in Moskau und am Galina Vishnevskaya Opera Centre.

Dort debütierte sie als Schenkenwirtin in *Boris Godunow*. Stipendien erhielt sie vom Russischen Ministerium für Kultur und der Stiftung Elena Obraztsova. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Olga (*Eugen Onegin*), Lyubasha (*Die Zarenbraut*) und Siebel (*Faust*). Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Marthe (*Der zerbrochene Krug*).

EINE MODISTIN

Réka Kristóf ist ungarisch-slowakischer Herkunft und studierte an der Hochschule für Künste in Bremen. Derzeit absolviert sie ein Masterstudium Musiktheater/Operngesang an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München. Sie war bereits u. a. in den Partien Grisostomo (Georg Philipp Telemanns *Don Quichotte auf der Hochzeit des Comacho*) in einer Produktion des Theaters Osnabrück, Lisette (*La rondine*) am Theater Bremerhaven und Ein Lehrbube (*Die Meistersinger von Nürnberg*) am Theater Bremen zu erleben. Sie gewann zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Kulturkreis Gasteig Musikpreis und ein Stipendium des Deutschen Bühnenvereins. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Charlotte (*Der Diktator*).

EIN TIERHÄNDLER

Long Long studierte an der Musikhochschule in Shanghai sowie am University Opera Research Institute in Peking. Sein Repertoire umfasst Rollen wie Don José (*Carmen*), Nemorino (*L'elisir d'amore*) und Rodolfo (*La bohème*) sowie diverse Partien chinesischer Opern. 2016 belegte er den ersten Platz beim Grand prix de l'Opéra in Bukarest und wurde daraufhin zum Festival Maggio Musicale Fiorentino eingeladen. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Thibaut (*Les Vêpres siciliennes*), Licht (*Der zerbrochene Krug*).